

## Protokoll der 23. Generalversammlung

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr im Café Plus in Oberglatt

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend:	Präsident Öffentlichkeitsarbeit / Vizepräsidentin Personal Aktuarin	Bernhard Antweiler Ursula Schwarz Marianne Pamer Judith Hüppi
	SPITEX-Leitung Vertretung Gemeinderat	Daniela Maag Erwin Rüegg
Anwesend:	26 Personen	davon sind 22 Personen stimmberechtigt
Entschuldigt:	Finanzen Vereinsmitglieder	Beatrice Haab Familie Ferrario, Familie Degan, Frau Gujer, Frau Pedrocchi, Frau Stöckli, Herr Hadorn, Herr Schär, Herr Galliker

## Traktanden

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Bernhard Antweiler, begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die 23. Generalversammlung. Die Anwesenden werden informiert, dass unsere Finanzchefin, Beatrice Haab, aufgrund einer Rückenoperation krankheitshalber abwesend ist. Bernhard Antweiler wünscht ihr eine gute Genesung.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zur Generalversammlung rechtzeitig verteilt worden sind. Von den anwesenden Mitgliedern wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt.

### 2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin

Erwin Rüegg wird in stiller Wahl zum Stimmzähler gewählt.

### 3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 15. März 2018

Das Protokoll der 22. Generalversammlung war auf unserer Homepage abrufbar und lag im SPITEX-Zentrum auf.

Das GV-Protokoll wurde an der SPITEX-Vorstandssitzung vom 13. April 2018 vom *Vorstand genehmigt*.

*Das Protokoll wird auch von den versammelten Mitgliedern einstimmig genehmigt.*

Der Präsident verdankt das Protokoll.

### 4. Jahresbericht 2018

Der Präsident verliest den Jahresbericht 2018. (Der Jahresbericht ist auf unserer *Homepage einsehbar*).

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

## 5. Jahresrechnung 2018 / Revisorenbericht

Die Anwesenden erhalten Kopien der Jahresrechnung 2018. Beatrice Haab hat die Jahresrechnung schriftlich kommentiert. Marianne Pamer liest diesen Kommentar den Versammelten vor:

### Jahresabschluss 2018

Die Jahresrechnung 2018 konnte mit einem Überschuss von Fr. 5'370.- abgeschlossen werden.

### Bilanz

Die Bilanz weist ein Vereinskaptal von rund Fr. 205'000.- aus. Der Überschuss von Fr. 5'370.- wird dem Vereinskaptal hinzugefügt, so dass wir neben dem Vermächtnis von Fr. 155'000.-, ein neues Vereinskaptal von Fr. 210'538.17 aufweisen.

### Jahresrechnung

Da unsere Mitarbeiterinnen auch im 2018 sowohl in der Pflege wie auch in der Hauswirtschaft viel zu tun hatten, durften wir eine Einnahmezunahme der eigenen Erträge gegenüber dem Vorjahr von 2.8% verzeichnen.

Der Nettoertrag aus dem **Mahlzeitenverkauf** beträgt rund Fr. 4'500.- und ist im Vergleich zum 2017 erneut gestiegen. Wir haben mit 1'637 Mahlzeiten im 2018, 211 Mahlzeiten mehr verkauft als 2017.

Der **Materialverkauf** hat aufgrund des MiGeL- Entscheides abgenommen, doch auch da konnten wir noch einen Erfolg von fast Fr. 2'900.- verbuchen.

Die **Restfinanzierung durch die Gemeinde** belief sich auf rund Fr. 184'000.-. Gemäss den Sätzen der Gesundheitsdirektion hätte die volle Restfinanzierung 2018 rund Fr. 343'000.- betragen. Verzichtet haben wir demnach auf rund Fr. 159'000.-. Der budgetierte Betrag von Fr. 280'000.- wurde deshalb um fast Fr. 100'000.- unterschritten.

Die Einnahmen der **Mitgliederbeiträge** 2018 sind um Fr. 420.- gesunken (426 Mitglieder im 2018 / 440 Mitglieder im 2017). Dafür haben wir um Fr. 505.- höhere **Mitgliederspenden** auszuweisen. Im 2018 sind neben Abgängen wie jedes Jahr auch etliche Neumitglieder dazu gekommen.

Beim Ertrag **Zuwendungen Dritter** verzeichnen wir mit Fr. 4'430.- ein Plus von über Fr. 2'000.- im Vergleich zum Vorjahr. Dies verdanken wir vor allem den Leidspenden aufgrund der Todesfälle von zwei langjährigen Klientinnen.

Der Spendenstand liess es zu, dass wir auch im vergangenen Jahr dem Personal mit dem Novembersalär eine Einmalzahlung auszahlen konnten.

### Personalaufwand

Unser Personalaufwand von rund Fr. 487'000.- macht einen Grossteil unserer Ausgaben aus, schliesst aber 2.2% unter dem Budget. Er ist im Vergleich zum Vorjahr trotz einer Zunahme von 200 verrechenbaren Stunden nur minim gestiegen. Der Sozialversicherungsaufwand stieg etwas steiler, da eine Mitarbeiterin zusätzlich, aufgrund von Mehrarbeit, die Anforderungen für die Aufnahme in die Pensionskasse erfüllte.

Unsere FaGe's haben 240h von den gesamten verrechenbaren 5'783h gearbeitet. Sie waren davon rund 160h in der Grund- und Behandlungspflege und 80h in der HW tätig.

### **Betrieblicher Aufwand**

Unser **Fahrzeugaufwand** belief sich im 2018 auf Fr. 4'500.- und war rund Fr. 1'000.- höher als letztes Jahr. Zu den Mehrausgaben kam es aufgrund der Anschaffung von 2 neuen Pneus, der Reparatur des Steckdosenbrands sowie dem Service an unseren E-Bikes.

In den **Anschaffungen** sind ein neues Blutdruckgerät sowie ein Smartphone und neue Festnetztelefone enthalten.

Die Abschreibungen belaufen sich mit Fr. 8'637.- für das Auto und Fr. 2'738.- für die vor einem Jahr angeschaffte EDV auf insgesamt Fr. 11'375.-.

### Revisionsbericht **2018**:

Als Vertreterinnen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) sind Anja Tirinzoni und Michèle Sacchet anwesend. Anja Tirinzoni liest den Revisionsbericht vor.

Anlässlich der Revision hat Elisabeth Altorfer, unsere ehemalige Finanzchefin die Vertretung von Beatrice Haab übernommen. Die Revisorinnen verdanken ihren Einsatz.

Die RPK hat die Jahresrechnung 2018 geprüft. Die Revisorinnen beantragen aufgrund des Prüfungsergebnisses, die Jahresrechnung 2018 des SPITEX-Vereins Oberglatt zu genehmigen dem Vorstand und insbesondere Frau Beatrice Haab, unter Verdankung der geleisteten Dienste, Décharge zu erteilen.

Der Präsident verdankt die Ausführungen von Beatrice Haab und Marianne Pamer

*Die Jahresrechnung 2018 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.*

## **6. Budget 2018**

Alle Anwesenden erhalten eine Kopie des Budgets 2019.

Marianne Pamer verliest auch zum Budget 2019 einen Kommentar, der von Beatrice Haab verfasst worden ist.

### **Budget 2019**

Im Budget 2019 ist ein kleiner Aufwandüberschuss von Fr. 8'300.- budgetiert.

In Anbetracht der nicht voll ausgeschöpften **Restfinanzierung** in den letzten 3 Jahren haben wir den Budgetbetrag in der Pflege um Fr. 30'000.- reduziert. Er beläuft sich nun neu auf total Fr. 190'000.- plus zusätzliche Fr. 60'000.- (hauswirtschaftliche Leistungen). Das ergibt ein Total von neu Fr 250'000.- im Vergleich zu den Fr. 280'000.- der vergangenen Jahren.

Die weiteren Fremderträge wie Mitgliederbeiträge und Spenden stützen sich auf Erfahrungszahlen der letzten Jahre und halten sich auf konstantem Niveau.

Die Budgetzahlen der **eigenen Erträge** basieren auf den Halbjahresresultaten 2018.

Auf der **Kostenseite** schlagen die höheren **Personalkosten** für 2019 zu Buche:

- Wir durften dem Personal für das 2019 gemäss Vorgaben vom Kanton Zürich eine Teuerung von 1%, sowie per Mitte Jahr, eine Stufenerhöhung bei Erreichung der persönlichen Ziele zugutekommen lassen.
- Im 2019 werden 2 Mitarbeiterinnen die Ausbildung zur Pflegehelferin SRK abschliessen. Beide sind bereits mitten in der von uns bezahlten Weiterbildung. Diese Kosten schlagen mit je rund Fr. 4'700.- zu Buche. Nach abgeschlossener Ausbildung und bestandenerm Praktikum werden diese Mitarbeiterinnen in eine höhere Lohnklasse eingestuft, was unsere Personalkosten zusätzlich erhöht.

- Zudem werden wir im 2019 zwei langjährigen Mitarbeiterinnen, die beide ihr 25-jähriges Jubiläum feiern, das Dienstaltersgeschenk von 1 ½ Monatssalären auszahlen dürfen. Weiter werden wir für unsere treue Haushilfe Heidi Würmli, welche Ende Mai in Pension geht, ein kleines Abschiedsfest organisieren.
- Mit den höheren Lohnkosten erhöhen sich natürlich auch unsere Sozialleistungen dementsprechend. Zudem erhöht sich unsere Krankentaggeldversicherung um rund Fr. 1'500.-, da wir diesen Vertrag neu abschliessen mussten. Unser Versicherungsbroker konnte nach gründlicher Abklärung keine vergleichbare Offerte mit billigeren Prämien eruieren.

Unsere **Miete** erhöht sich im 2019 um monatlich Fr. 40.-, was einer Erhöhung von Fr. 480.- im Jahr entspricht.

Der **Materialaufwand** ist aufgrund des MiGeL-Entscheides tiefer budgetiert. Da wir mit dem **Mahlzeitenverkauf** gute Erträge erzielen, haben wir dort die Aufwände etwas höher budgetierten.

Die restlichen Beträge wurden aufgrund von Erfahrungszahlen budgetiert.

Brunette Isler möchte noch eine genauere Auskunft über die Mietzinserhöhung haben. Bernhard Antweiler informiert sie, dass die Miete unserer Räumlichkeiten indexiert ist und somit mit der Teuerung schwankt. Die Mietzinse der Wohnungen im selben Gebäude werden auf einer anderen Grundlage berechnet.

*Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.*

## 7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

Bernhard Antweiler teilt mit, dass der Vorstand sich entschlossen hat, für das Jahr 2019 keine Erhöhung des Jahresbeitrags zu beantragen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 30.-

*Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.*

## 8. Anträge

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge eingereicht wurden. Es werden auch keine Anträge von den Anwesenden gestellt.

## 9. Verschiedenes

Da sich kein Anwesender unter diesem Traktandum zu Wort meldet, dankt der Präsident allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung und bittet sie, noch ein wenig bei einem Glas Wein und Sandwiches zu verweilen. Dieses Angebot nehmen die Anwesenden gerne in Anspruch.

Oberglatt, 21. März 2019

Judith Hüppi  
Aktuarin